

## Seht, so isst Leipzig und die Welt!

### Slow Food Deutschland und MISEREOR beim Katholikentag 2016 in Leipzig

**PRESSEINFORMATION – Berlin, 12. Mai 2016**

*Auf dem 100. Deutschen Katholikentag, der vom 25.-29. Mai in Leipzig unter dem Leitwort „Seht, da ist der Mensch“ stattfindet, machen das Bischöfliche Werk für Entwicklungszusammenarbeit MISEREOR und Slow Food Deutschland gemeinsam durch verschiedene Aktionen und Veranstaltungen zentrale Fragen der täglichen Ernährung und der Ernährungssouveränität zum Thema.*

Slow Food und MISEREOR sind während des Katholikentages 2016 vom 26.-28. Mai vor der Moritzbastei mit insgesamt 7 Ständen vertreten (Mensa am Park /Moritzbastei, Außenbereich, Universitätsstr. 9). In diesem Bereich lassen sich Anbau, Verarbeitung und Verzehr von Lebensmitteln auf verschiedene Weise direkt erkunden. Dadurch sollen zentrale agrar- und ernährungspolitische Fragen thematisiert und für die Besucherinnen und Besucher erfahrbar werden.

Die Vorsitzende von Slow Food Deutschland, **Ursula Hudson**, sieht Essen als politischen Akt: *„Mit keiner anderen menschlichen Handlung gestalten wir die Welt mehr als mit dem Essen – ganz nah bei uns und auch weit weg. Unser Lebensmittelsystem, global betrachtet einer der größten Wirtschaftsfaktoren, ist auch eine der wichtigsten Ursachen für Klimawandel, Artensterben, Bodendegradation, Wasserverschmutzung, Wasserknappheit, und soziale Ungerechtigkeit. Um diesen Symptomen entgegenzuwirken, müssen wir ein zukunftsfähiges Ernährungssystem fördern und das aktuelle umgestalten.“*

MISEREOR-Hauptgeschäftsführer **Pirmin Spiegel** ist überzeugt: *„Wir alle können einen wichtigen Beitrag zu der notwendigen Neuausrichtung des Ernährungssystems leisten, und zwar durch die Art, wie und was wir konsumieren.“* Gleichzeitig sieht Spiegel die Politik in der Verantwortung, Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln nachhaltig zu gestalten: *„Noch nie wurden mehr Lebensmittel pro Kopf produziert als heute, zugleich leiden ca. 800 Millionen Menschen Hunger, und ein Drittel der Menschheit ist fehlernährt. Um auf die bestehenden Probleme zu reagieren, sollte über regionale Produktion und Vermarktung eine nachhaltige Landwirtschaft gestärkt werden, um eine gesunde und sichere Ernährung für alle zu ermöglichen. Millionen kleiner ländlicher Familienbetriebe im globalen Süden leisten dazu einen wichtigen Beitrag.“*

Die Stände und Mitmachaktionen von **MISEREOR und Slow Food** fügen sich in den **Themenbereich Globale Verantwortung** ein und bieten unter dem Motto „Seht, so isst Leipzig und die Welt“ ein vielfältiges Rahmenprogramm für Groß und Klein. Auf dem **Marktplatz für Saatgut und Sortenvielfalt** und bei **Sinnes- und Geschmacksparcours** können Besucher und Besucherinnen Biodiversität schmecken, riechen und entdecken. Eine **Kochwerkstatt** zeigt, was in Leipzig Leckeres auf den Tisch kommt: <https://blog.misereor.de/2016/05/11/so-kocht-und-isst-leipzig-und-die-welt/>

Im **Garten der lokalen Vielfalt** geben Experten Tipps zu Kräutern und Kulturpflanzen für den eigenen Anbau und die Zubereitung in der Küche. Außerdem finden an allen drei Tagen unter

**Ihre Ansprechpartner bei Slow Food Deutschland e.V.:**  
Sharon Sheets – (030) 200047520 – (0157) 88492505 – s.sheets@slowfood.de  
Slow Food Deutschland e.V. Geschäftsstelle – Luisenstr. 45 – 10117 Berlin

Wolf Günthner – (07151) 920240 – (0171) 3176442 – presse@slowfood.de  
Im Guckvor 15 – 71336 Waiblingen



Slow Food®  
Deutschland e.V.

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

dem Motto „**Teller statt Tonne**“ **Schnippelaktionen** gegen Lebensmittelverschwendung statt. Knubbeliges Gemüse wird hier fleißig geschnippelt und anschließend von Koch Wam Kat zu einer leckeren Suppe verarbeitet. Alle Aktionen und Programmpunkte im Bereich von Slow Food Deutschland und MISEREOR sind hier aufgelistet:

[http://www.slowfood.de/termine/termine\\_ueberregional/deutscher\\_katholikentag\\_2016/](http://www.slowfood.de/termine/termine_ueberregional/deutscher_katholikentag_2016/)

Neben diesem Rahmenprogramm sind Vertreter von Slow Food und MISEREOR an diversen Podiumsdiskussionen beteiligt, zum Beispiel gemeinsam bei:

**„Seht, da isst der Mensch“: Großes Podium (Freitag, 27.05.2016, 14:00h - 15:30h, Oper Leipzig, Saal, Augustusplatz 12)**

„Kann der richtige Konsum die Ernährungskrise lösen?“ Darüber diskutieren auf dem Hauptpodium des Katholikentages MISEREOR-Hauptgeschäftsführer **Pirmin Spiegel** und Slow-Food-Gründer und internationaler Präsident **Carlo Petrini**, der aus Italien anreist. Mit dabei außerdem: **Christian Schmidt MdB**, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft; **Jacqueline Chenier**, Aktivistin für Groundswell International; **Achim Drewes**, Nestlé Deutschland AG. Die Referenten werden zur zentralen Frage des Podiums Stellung nehmen: „Was sind die Krisensymptome des globalen Ernährungssystems und wie hängen diese mit den Konsummustern im globalen Norden und Süden zusammen? Welche Möglichkeiten haben Konsumenten und Konsumentinnen und welche Verantwortung hat die Politik, um Landwirtschaft und Konsum nachhaltiger zu gestalten?“.

#### **HINWEIS AN REDAKTIONEN!**

Carlo Petrini und Pirmin Spiegel stehen Ihnen im Vorfeld bzw. nach der Podiumsdiskussion für Interviews zur Verfügung.

#### **Zur Terminabstimmung wenden Sie sich bitte an:**

Slow Food Deutschland: Sharon Sheets – 030 / 200047520 – 0157/ 88492505 – [s.sheets@slowfood.de](mailto:s.sheets@slowfood.de)

MISEREOR: Nina Brodbeck – 030/ 44351988 – 0170/ 5746417 – [nina.brodbeck@misereor.de](mailto:nina.brodbeck@misereor.de).

**„... Senf dazu“: Gespräche zu Ernährung und Lebensstil (Donnerstag, 26.05.2016, 14:00h - 15:30h, Europ. Stiftung der Rahn Dittrich Group, 1. OG, Veranstaltungssaal, Markt 10)**

Im Gespräch zu Ernährung und Lebensstil: Dr. **Ursula Hudson**; **Johannes Döring**, Familienbund der Katholiken im Bistum Erfurt und im Freistaat Thüringen; **Kirsten Rennert**, Pfarrerin der Christengemeinschaft; **Mandy Singer-Brodowski**, Wissenschaftliche Koordinatorin des Zentrums für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit.

**„Vesper um fünf“: Gespräch zum Thema die Zukunft in Politik und Gesellschaft gestalten (Donnerstag, 26.05.2016, 17:00h - 18:00h, Zeitgeschichtliches Forum, 4. OG, Seminarraum I+II, Grimmaische Str. 6)**

Der Generalsekretär des ZdK im Gespräch mit Dr. **Ursula Hudson**; **Alois Glück**, Präsident des ZdK 2009-2015; **Alois Wolf**, Vizepräsident des ZdK.

#### **Ihre Ansprechpartner bei Slow Food Deutschland e.V.:**

Sharon Sheets – (030) 200047520 – (0157) 88492505 – [s.sheets@slowfood.de](mailto:s.sheets@slowfood.de)  
Slow Food Deutschland e.V. Geschäftsstelle – Luisenstr. 45 – 10117 Berlin

Wolf Günthner – (07151) 920240 – (0171) 3176442 – [presse@slowfood.de](mailto:presse@slowfood.de)  
Im Guckvor 15 – 71336 Waiblingen



Slow Food®  
Deutschland e.V.

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

\*\*\*\*\*

**Slow Food** ist eine weltweite Bewegung, die sich für eine lebendige und nachhaltige Kultur des Essens und Trinkens einsetzt. Der Verein tritt für die biologische Vielfalt ein, fördert eine nachhaltige, umweltfreundliche Lebensmittelproduktion, betreibt Geschmacksbildung und bringt Erzeuger von handwerklich hergestellten Lebensmitteln auf Veranstaltungen und durch Initiativen mit Ko-Produzenten (Verbrauchern) zusammen. Die Arbeit von Slow Food stützt sich weltweit auf den Einsatz vieler engagierter Mitglieder, die es Slow Food durch ihre Mitgliedschaft ermöglichen, Projekte zum Schutz der Biodiversität und zur Ernährungs- und Geschmacksbildung voranzutreiben und Kampagnen und Events zu organisieren. Viele der Mitglieder und Convivien engagieren sich durch verschiedenste Aktivitäten vor Ort. Als Slow-Food-Mitglied ist man Teil einer großen, bunten, internationalen Gemeinschaft, die das Recht jedes Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel vertritt.

**Slow Food Deutschland** wurde 1992 gegründet und ist ein eingetragener Verein mit Geschäftsstelle in Berlin. Die Slow-Food-Bewegung zählt Anfang 2016 in Deutschland etwa 14.000 Mitglieder in rund 85 Convivien (lokalen Gruppen), weltweit sind es mehr als 100.000 Menschen in über 170 Ländern.  
<http://www.slowfood.de/>

V.i.S.d.P.: Dr. Ursula Hudson

**MISEREOR** ist das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit. Seit 1958 kämpft Misereor weltweit für Gerechtigkeit und gegen Hunger, Krankheit und Ausgrenzung sowie deren Ursachen. Die Hilfe geschieht aus der Perspektive der Armen und Ausgeschlossenen und mit ihnen, unabhängig von Religion, ethischer Zugehörigkeit oder Geschlecht.

Als politische Lobby der Benachteiligten hinterfragt MISEREOR das global vorherrschende Wirtschaftsmodell im Hinblick auf Armut und Menschenrechte, pocht auf entschiedenere Schritte gegen den Klimawandel und setzt sich für ein Ernährungssystem ein, das die Rechte armer Menschen in den Mittelpunkt stellt, Diversität erhält und eine bäuerliche Landwirtschaft stärkt. Im Austausch mit seinen Partnern leistet Misereor einen Beitrag dazu, persönliche und institutionelle Verhaltensänderungen in Nord und Süd zu thematisieren und voranzutreiben. MISEREOR fördert derzeit weltweit mehr als 3.100 Projekte. Mehr Informationen unter [www.misereor.de](http://www.misereor.de)

**Ihre Ansprechpartner bei Slow Food Deutschland e.V.:**

Sharon Sheets – (030) 200047520 – (0157) 88492505 – [s.sheets@slowfood.de](mailto:s.sheets@slowfood.de)  
Slow Food Deutschland e.V. Geschäftsstelle – Luisenstr. 45 – 10117 Berlin

Wolf Günthner – (07151) 920240 – (0171) 3176442 – [presse@slowfood.de](mailto:presse@slowfood.de)  
Im Guckvor 15 – 71336 Waiblingen